STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2017/072/1
öffentlich		
Datum 20.10.2017	Aktenzeichen FD I.5/Ba/Eu	Federführend: Herr Bäuerle

Betreff

4. Änderungssatzung zur Satzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg (Benutzungs- und Gebührensatzung) - Anhebung der Kursgebühr für die Maßnahme "Grundqualifizierung zur Kindertagespflegeperson"

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 02.11.2017	Berichterstatter Herr Schubbert-von Hobe		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Die Kursgebühr für die Maßnahme „Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen“ wird ab 2018 auf 380 € zuzüglich der jeweils aktuellen Zertifikatskosten festgesetzt.

Die als **Anlage 2** beigefügte Änderungssatzung zur Satzung für die VHS der Stadt Ahrensburg (Benutzungs- und Gebührensatzung) wird beschlossen.

Sachverhalt:

Seit 1998 führt die VHS Ahrensburg im Kreis Stormarn – mittlerweile als einzige Einrichtung – eine Qualifizierungsmaßnahme für angehende Tagespflegepersonen in Kooperation mit dem Verein „Tagesmütter und –väter Stormarn“ durch. Das Konzept wurde 2006 dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes angepasst und auf 160 Unterrichtseinheiten erweitert. Darüber hinaus leisten die Teilnehmenden mit Unterstützung durch den Verein ein vierzigstündiges Praktikum ab. Seit 2006 findet eine Prüfung statt, deren positives Ergebnis zu einem bundesweit anerkannten Zertifikat (Bundesverband Kindertagespflege e. V.) führt. Seit 2006 liegt die Gebühr bei 260 € zuzgl. 20 € für das Zertifikat des Bundesverbandes.

Ziele:

- Die Gebühr für die Teilnehmenden soll um 120 € auf 380 € zuzgl. 30 € für das Zertifikat ab 2018 erhöht werden.

- Die Honorare für die Dozenten sollen auf 30 €/ Unterrichtseinheit erhöht werden (Anpassung an die Honorierung in Maßnahmen des Vereins Tagesmütter).
- Das aktuelle Konzept wird revidiert, dadurch fallen mehr Dozentenstunden an.
- Beim Kreis wurde nach Rücksprache eine Erhöhung des Zuschusses von 3.100 € auf 4.650 € pro Maßnahme beantragt.

Begründung

- Mit insgesamt 280 € (davon ist 20 € ein durchlaufender Posten für die Zertifikate) liegt die VHS Ahrensburg weit hinter anderen Trägern wie z. B. AWO Lübeck (490 €), Familienbildungsstätte Kiel (500 €) oder dem Ev. Bildungswerk Bad Segeberg (430 €), die die Maßnahme mit dem gleichen bundesweit anerkannten Zertifikat abschließen.
- Die Honorare sollten erhöht werden, um den Anforderungen an die Qualifikation der Kursleitungen gerecht zu bleiben. Vor dem Hintergrund, dass Kursleitende für den Unterricht in BAMF-Deutschkursen 35 € pro Unterrichtseinheit erhalten, soll das Honorar für die Dozentinnen der Grundqualifizierung auf 30 € pro UE erhöht werden. Voraussetzung für das Honorar ist, dass die Kursleitungen den erforderlichen qualifizierten pädagogischen und/oder psychologischen fachlichen Nachweis erbringen, um in dieser abschlussbezogenen Maßnahme unterrichten zu können. Nicht zuletzt geht es darum, qualifizierte Dozenten weiterhin an die Maßnahme binden zu können.
- Durch das Bundesfamilienministerium ist ein neues Curriculum entwickelt worden, das bis 2019 erprobt wird. Vom Ergebnis dieser Erprobung wird abhängen, ob die wesentlich erweiterte Qualifizierung (300 Stunden statt 160 wie zurzeit) auch im Kreis Stormarn etabliert wird. Für die VHS Ahrensburg als Träger ist es unter diesen Voraussetzungen umso wichtiger, das aktuelle Konzept einer kritischen Revision zu unterziehen. Damit geht eine Erhöhung der Stunden für einzelne Dozenten einher.
- Die konzeptionelle Arbeit umfasst die Überarbeitung der Prüfung, die 2006 entwickelt wurde und die in Form und Inhalt nicht mehr zeitgemäß ist. Die Leitlinie ist ein kompetenzorientierter pädagogischer Ansatz, welcher von der Selbstorganisation und Eigenverantwortung der Teilnehmenden ausgeht.
- Durch die folgenden neuen Elemente des Konzeptes entstehen zusätzliche Dozentenstunden:
  - ✓ Eine verbindliche Kursleiterkonferenz pro Maßnahme zur Verbesserung der inhaltlichen Zusammenarbeit.
  - ✓ Die Erstellung eines individuellen Tagespflegekonzepts durch jeden Teilnehmenden im Verlauf des Kurses mit Begleitung durch Dozenten.
  - ✓ Zusätzliche Selbstlernzeit und Gruppenarbeit an einem Wochenende zur Klärung der eigenen Rolle als Tagespflegeperson an Stelle der bisher stattfindenden Zwischenreflexion.

Ziel dieser Veränderungen soll eine höhere Anzahl qualifizierter Tagesmütter und -väter sein, die den Sprung in die Praxis vornehmen und Pflegeplätze anbieten.

- Mit der für 2014 aufgestellten Kostenrechnung werden die Stellenanteile durch die VHS (HPM und Verwaltungskraft) sowie der Anteil an der allgemeinen Umlage (Raumnutzung, Verwaltung, Anteil Leitung) deutlich. Diese Kosten müssen komplett in die Kalkulation eingehen.

- Aufgrund der räumlichen Bedingungen aber auch aus Gründen der Unterrichtsqualität muss die Anzahl der Teilnehmenden pro Kurs auf 16 beschränkt sein.

Die Anhebung der Kursgebühr für die Maßnahme „Grundqualifizierung zur Kindertagespflegeperson“ ist über eine entsprechende Änderung der Satzung für die Volkshochschule (Benutzungs- und Gebührensatzung) umzusetzen. Die beigefügte Änderungssatzung enthält zusätzlich Anpassungen, weil das VHS-Kuratorium durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2012 entfallen ist (§ 3 der Satzung) und aus verwaltungstechnischen Gründen zukünftig Anmeldebestätigungen für Kurse der VHS nicht mehr versandt werden sollen (§ 8 Abs. 3 der Satzung).

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat dieser Vorlage am 05.10.2017 einstimmig zugestimmt.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Kostenplan und Konzept

Anlage 2: 4. Änderungssatzung – Benutzungs- und Gebührensatzung